

# „Ich bin immer positiv eingestellt“

**Khalil Moubadder**, der vielen besser als „der Fliegende Friseur“ bekannt ist, zog es in seinem bewegten Leben immer wieder nach Hannover. Seit dem 1. Oktober 2007 führt er seinen neuen, noblen Salon in der Kröpcke-Passage. Das TOP Magazin sprach mit dem erfolgreichen Geschäftsmann und außergewöhnlichen Menschen über sein Leben.

Das Schicksal führte Khalil Moubadder schon als sehr jungen Mann aus seiner Heimat, dem Libanon, nach Deutschland. Während seiner Kindheit hatte er bereits das Friseurhandwerk gelernt, was trotz weiterer vielseitiger Talente und Interessen bis heute seine Leidenschaft geblieben ist. Während der ersten Jahre in Hannover verdiente er sich damit seinen Lebensunterhalt, während er auf der Abendschule sein Fachabitur in Maschinenbau mangels der Anerkennung seines in Beirut erworbenen Abschlusses wiederholen musste. Außerdem besuchte er neben seiner Berufstätigkeit Lehrgänge im Computerbereich und lernte mit diversen Programmen umzugehen. „Das war mein Hobby, das hat mir einfach Spaß gemacht.“

Bald machte er sich mit einem eigenen Ladengeschäft in der Marienstrasse selbständig und nahm als Meister an vielen Veranstaltungen seines Handwerks, Modenschauen und Miss-Wahlen teil. Dieses Engagement war sein Startkapital in Hannover. Khalil Moubadder wurde immer bekannter in der Stadt und gehörte bald zu den führenden Hairstylisten.

Ein glücklicher Zufall ebnete ihm den Weg, sich einen lang gehegten Traum zu erfüllen. Einer Kundin erzählte er von seiner Zeit in einem Internat in Beirut, das in der Nähe des Flughafens lag. Die Geräusche der startenden und landenden Maschinen, der Geruch von Kerosin hatten in dem regen Jungen den Wunsch geweckt, einmal selbst am Steuer eines Flugzeugs zu sitzen. Seine Kundin, die Pilotin war, lud ihn spontan ein, mit ihrer Cessna mit zu fliegen. „Von da an war ich mit dem Flugvirus infiziert.“

Von 1983 bis 1986 erwarb Khalil Moubadder alle Fluglizenzen und flog 15 Jahre lang, auch beruflich. Er absolvierte Inlandsflüge wie auch europaweite Strecken, flog u.a. für die Flugambulanz und transportierte VIP-Gäste. Bekannt ist die Anekdote, als der damalige Ministerpräsident Gerhard Schröder sehr überrascht und erfreut war, in seinem Piloten seinen Friseur wieder zu erkennen. Nach beinahe zwanzig Jahren intensiven Geschäftslebens in Hannover zog es ihn allerdings erst einmal in die Ferne. „Ich wollte mir die Welt ansehen, freier sein. In Paris, Mailand und London habe ich eine inspirierende Zeit erlebt.“

2003 ließ er sich mit seiner Familie in Beirut und Saida nieder und baute einen Betrieb der Superlative auf. Auf 12 000 qm verwirklichte er sein Konzept eines multifunktionalen Dienstleistungsbetriebes für Schönheit und Wohlbefinden. Durch seine offene und kommunikative Art fand er schnell Zugang zu den Medien. Innerhalb von drei Jahren wurde er zu einer bekannten Persönlichkeit im Land und arbeitete für Magazine, Film und Fernsehen.

Als aber Israel 2006 seine Luftangriffe auf den Libanon startete und die Infrastruktur Beiruts stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, ging auch das geschäftliche und gesellschaftliche Leben in der Stadt zurück. Der Vater von drei Kindern, der seine Kontakte nach Deutschland nie hatte einschlafen lassen, suchte Hilfe bei der deutschen Botschaft. „Bis heute bin ich dankbar, mit welcher Präzision und Sorgfalt meine Familie sicher und zügig trotz der militärischen Umstände im Libanon evakuiert worden ist. Den Mitarbeitern der deutschen Botschaft zolle ich meinen größten Respekt vor dieser Leistung.“

Zurück in Hannover, begann der Meister mit einer neuen Selbständigkeit noch einmal von vorn. Sein neues Domizil in der Kröpcke-Passage ist eine Perle, die seine Unternehmensphilosophie und seine gesammelten Erfahrungen aus 30 Jahren repräsentiert. „Ich habe an nichts gespart, nur das Beste vom Besten ausgewählt. Unsere Leistung soll sich mit dem Erlebnis verschmelzen, von uns in dieser luxuriösen und sinnlichen Atmosphäre auf höchstem Niveau bedient zu werden.“

Das Geheimnis seines Erfolges liegt in seiner positiven Lebenseinstellung, seiner unermüdlichen Energie und seiner Fähigkeit, zu seinen Kunden ein persönliches und vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen. Männer schätzen und Damen lieben ihn. „Natürlich flirtete ich auch gern. Aber entscheidend ist, dass ich bereit bin, mich in die individuelle Lage jeder Kundin und jedes Kunden einzufühlen. Jeder Friseur kann Haare schneiden, aber nicht jeder kann kommunizieren. Ich nehme mir für die Beratung gern mehr Zeit als üblich und spreche dann eine Empfehlung aus. Das Ergebnis muss mir dann natürlich Recht geben.“

Der Fliegende Friseur hat in seinem Leben nicht nur Höhenflüge erfahren. Darum erschüttert ihn das allgegenwärtige Thema „Wirtschaftskrise“ nicht. „Ich bin immer positiv eingestellt. Es gibt immer Höhen und Tiefen im Leben. Dass wir uns in einer Wirtschaftskrise befinden, heißt nicht, dass wir zugrunde gehen. Wer unten ist, darf nicht kapitulieren, sondern muss sich Ziele setzen und aktiv werden.“

UD

» [www.khalil-international.de](http://www.khalil-international.de)



XXXX  
Foto: Sabina